

Germany-Rudolstadt: Architectural, engineering and planning services

OJ S 130/2023 10/07/2023

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten

Postal address: Schloss Heidecksburg, Schloßbezirk 1

Town: Rudolstadt

NUTS code: DEG01 Saalfeld-Rudolstadt

Postal code: 07407

Country: Germany

Contact person: PAD Baum Freytag Leesch Architekten BDA, Graben 1, 99423 Weimar

E-mail: mail@pad-weimar.de

Telephone: +49 3643420407

Fax: +49 3643420408

Internet address(es):Main address: <http://www.thueringerschloesser.de>**I.4. Type of the contracting authority**

Body governed by public law

I.5. Main activity

Other activity: Verwaltung, Sanierung und Erhaltung von Thüringer Schlössern, Burgen, Park- und Klosteranlagen

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Wasserburg Kapellendorf - Sicherung/Sanierung Prinzessinnenbau - Leistungen

Objektplanung Gebäude nach HOAI § 34

Reference number: 2022_12_01

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Ausgangslage

Von verarmten Burgherren wurde sie verpfändet, für die Stadt Erfurt war sie ein wichtiger Teil ihrer Burgenpolitik, für einen Raubritter sicheres Versteck und die Sachsen nutzten sie als Justiz- und Rentamt. Im 14. Jahrhundert erhielt die Burg, von der Baureste ins 12. Jahrhundert

datiert werden können, ihre Gestalt mit Ringmauer, Wassergraben und mittelalterlichem Wohnturm. Heute zählt Kapellendorf zu den besterhaltenen Burgen Thüringens und beherbergt ein Burgmuseum. Im 18. Jahrhundert, aus der Zeit, in der Kapellendorf an die Sachsen verpfändet war, wurde der sogenannte Prinzessinnenbau errichtet, der zwar als Witwensitz für die Herzogin Eleonore Wilhelmine von Anhalt-Köthen gedacht war, aber nie als solcher genutzt wurde, da sie während der Bauarbeiten verstarb. Er wurde stattdessen als Getreidespeicher ausgebaut. Erst Mitte des 20. Jahrhunderts wurde er im Inneren als Veranstaltungsort umgebaut.

Bei dem Prinzessinnenbau handelt es sich um einen dreigeschossigen Steinbau mit Mansarddach, welcher baugeschichtlich der jüngste Teil der Bebauung im Burghof darstellt. Entsprechend der Ergebnisse der bauhistorischen Untersuchungen kann davon ausgegangen werden, dass 1726 der Rohbau mit Umfassungswänden zwar fertig gestellt, ein Innenausbau, einschl. der Anlage der Geschossdecken, jedoch nicht stattfand.

Die Westfassade blieb seit 1726 ohne Verputz und zeigt bauliche Eingriffe und Veränderungen der Jahre 1759 sowie nach 1970. Die Ostfassade zum Burghof wurde erstmals in den 1970er Jahren verputzt.

Im Rahmen des Sonderinvestitionsprogrammes (SIP I) werden vom Bund und Land Fördermittel für die thüringische Schlösserlandschaft bereitgestellt. Der Zeitraum läuft bis 2027. Planungsaufgabe

Es besteht ein hoher Schädigungsgrad an den Dachrändern, Traufen und Kehlen infolge starker Durchfeuchtung. Die holzschutzgutachterlichen Untersuchungen von 2019 kommen zu dem Ergebnis, dass der komplette Dachstuhl inkl. aller Einbauten stark mit gesundheitsschädlichen Substanzen (Hylotox, DDT, Lindan) angereichert ist. Für weitere Arbeiten im Dachstuhl muss die Gefahrenstufe zunächst durch die Beseitigung von kontaminierten Liegestaub und kontaminierten Einbauten minimiert werden. Der kontaminierte Liegestaub und die neuzeitlichen kontaminierten Einbauten im DG werden im Vorfeld entfernt (nicht Gegenstand der Planungsaufgabe).

Die akut abgängige Bausubstanz soll grundhaft mit den Schwerpunkten Tragsystem gesamt, Dachhaut und Fassaden saniert werden. Hierfür sind eine konstruktive Sicherung und Sanierung des Dachstuhls inkl. Sanierung der Dacheindeckung erforderlich. Ebenso sind die Decken konstruktiv zu sichern und die Fassaden zu sanieren. Die Planungen sind auf die Sicherung der akut gefährdeten Denkmalsubstanz auszurichten. Auch soll eine Gesamtkonzeption für die Erschließungs- und Rettungswege im Prinzessinnenbau inkl. der Erschließungszone zwischen Prinzessinnenbau und Justiz- und Rentamt erarbeitet werden. Dabei ist vorrangig von einer nutzungsneutralen Sanierung ohne nutzungsspezifischen Ausbau auszugehen. Die vorbeschriebene Planungsaufgabe soll in enger Zusammenarbeit mit der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, den Vertretern der Denkmalfachbehörde und den weiteren Fachplanern (u.a. Tragwerksplanung) denkmalgerecht, genehmigungsfähig und nachhaltig entwickelt werden.

Als Baukostenobergrenze sind 3,0 Mio. EUR brutto für die Kostengruppen 100 bis 700 festgelegt. Voraussichtliche Anteile der anrechenbaren Kosten:

KG 300: 2.050.000,00 EUR netto,

KG 400: 100.000,00 EUR netto.

Die Planung ist auf die Baukostenobergrenze auszurichten. Der Auftraggeber schätzt für das Planungsvorhaben entsprechend der Aufgabenstellung nach derzeitigem Stand wie folgt ein: Honorarzone III. Voraussichtliche Realisierung:

LPH 1-2: 07/2023 - 02/2024

LPH 3: 02/2024 - 06/2024 (Antragsunterlage Z-Bau)

LPH 4-7: 09/2024 - 02/2026

LPH 8: 02/2026 - 11/2028

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 280 000,00 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEG0G Weimarer Land

Main site or place of performance: Wasserburg Kapellendorf Am Burgplatz 1 99510 Kapellendorf

II.2.4. Description of the procurement

Der Auftraggeber behält sich eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen nach HOAI §§ 34 ff vor.

In einem ersten Schritt erfolgt die Beauftragung für die Leistungsphasen 1 und 2 nach HOAI, zur Vorplanung mit dem Ziel zur Erstellung des Sanierungskonzeptes (einschl. denkmalpflegerische Zielstellung) bis 1. Quartal 2024, ohne Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung. Die Beauftragung weiterer Leistungsphasen (3-9, ab 1. Quartal/2024) besteht als Option der Auftragserweiterung. Sie können, abhängig von der Zusage der Fördermittelgeber, erst im Ergebnis der geprüften Unterlage beauftragt werden. Die Bearbeitung der Leistungsphase 3 schließt mit einer Antragsunterlage nach Zuwendungsbau (Freistaat Thüringen) ab. Es ist von Vorteil, wenn die Bewerber Erfahrung in der Bearbeitung von Zuwendungsbauten haben.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Vorstellung des verantwortlichen Projektleiters Objektplanung, des vorgesehenen Bauleiters mit fachlicher Kompetenz und Referenzangaben in Bezug auf die ausgeschriebene Leistung / Weighting: 20%

Quality criterion - Name: Darstellung der bürotypischen Herangehensweise unter Bezugnahme auf eine vorgelegte Referenz hinsichtlich der Projektorganisation und Umsetzung / Realisierung, Erläuterung anhand von einem oder mehreren realisierten Projekten mit Fotos, in Bezug auf die zu bearbeitende Aufgabe / Weighting: 30%

Quality criterion - Name: Aussage zur Verfügbarkeit in Planung + Ausführung und zur örtlichen Präsenz / Weighting: 15%

Quality criterion - Name: Darstellung der Einflussmöglichkeiten des Planers auf Kosten und Termine sowie kurze Vorstellung der für die Aufgabe vorgesehenen Mittel zur Kosten-/Terminsteuerung auch bei Auftreten von Leistungsstörungen. Einbindung von Erfahrungshintergründen bei der Sanierung von Denkmälern bzw. Bauen im Bestand / Weighting: 15%

Cost criterion - Name: Vergütung (Honorarsatz, Umbauzuschlag, Stundensätze, Nebenkosten) / Weighting: 20%

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Beauftragung der Lph. 3-9 nach HOAI § 34.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 248-721372](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 01

Title:

Wasserburg Kapellendorf - Sicherung/Sanierung Prinzessinnenbau - Leistungen
Objektplanung Gebäude nach HOAI § 34, Lph 1-2

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

27/04/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 4

Number of tenders received from SMEs: 4

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 0

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Spangenberg + Braun - Architekten Partnerschaft mbB

Postal address: Straße des Friedens 3

Town: Erfurt

NUTS code: DEG01 Erfurt, Kreisfreie Stadt

Postal code: 99094

Country: Germany

E-mail: info@spangenberg-braun.de
Telephone: +49 361220460
Fax: +49 3612204630
Internet address: www.spangenberg-braun.de
The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Initial estimated total value of the contract/lot: 280 000,00 EUR
Total value of the contract/lot: 28 523,84 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Als Teilnahmeantrag ist zwingend das Bewerbungsformular zu verwenden. Das Bewerbungsformular und ergänzende Unterlagen können im Vergabeportal herunter geladen werden. Gewertet werden nur vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Bewerbungsformulare und die geforderten Anlagen. Bei Bietergemeinschaften ist für jedes selbständige Büro ein separates Bewerbungsformular zu verwenden und der bevollmächtigte Vertreter zu benennen.

Die Bewerbungen sind fristgemäß und vollständig im Vergabeportal hochzuladen. Es werden durch den Auftraggeber keine Unterlagen nachgefordert (§ 56 Satz 2 VgV). Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, kann die Auswahl unter den verbliebenen Bewerbern durch Los getroffen werden (§ 75 Satz 6 VgV). Die Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt.

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y7Z6G25

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Freistaates Thüringen
Postal address: Jorge-Semprun-Platz 4
Town: Weimar
Postal code: 99423
Country: Germany
E-mail: nachpruefungsstelle@tlvwa.thueringen.de
Telephone: +49 36137737276
Fax: +49 36137739354
Internet address: <http://www.thueringen.de/de/tlvwa/>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Vergabenachprüfungsverfahren gem. § 160 Abs. 1 GWB nur auf Antrag bei der Vergabekammer eingeleitet wird. Die dazu maßgeblichen Fristen gem. § 160 Abs. 3 GWB regelt das Gesetz wie folgt:

Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: siehe Abschnitt I.1)

Town: Rudolstadt

Postal code: 07407

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

05/07/2023